

Beim Infanterieregiment. 300 Schritt vom Feind. Heftiger Feuerkampf.
 Infanterieoffizier, Feldkurat Anton Allmer, Rufe



Gefecht an der Front, 300 Schritt vom Feind

EIN INFANTERIEOFFIZIER

Da schauts nach rückwärts, unser guter Feldkurat kommt zu uns. Das is schön von ihm.

FELDKURAT ANTON ALLMER

Gott grüße euch, ihr Braven!
 Gott segne eure Waffen!
 Feurts tüchtig eini in die Feind? Gehts, laßts mich auch a wengerl schießen.

DER OFFIZIER

Wir freuen uns alle, einen so tapfern Feldkuraten zu haben!

(Er reicht ihm ein Gewehr. Der Feldkurat feuert einige Schüsse ab.)

DER FELDKURAT

Bumsti!

RUFE

Bravo! Ist das aber ein edler Priester! Hoch unser lieber Feldkurat!



Feldkurat: »Gott segne eure Waffen!«



Heftiger Feuerkampf

»IM WELTKRIEG WIRKTE im heimischen Infanterieregiment als Feldkurat ein Anton Allmer aus Völkermarkt. Bei allen Regimentsangehörigen hochgeschätzt und sehr beliebt, wirkte dieser gute, edle Priester zum Wohle des Vaterlandes. Das Regiment lag seit einigen Tagen kaum dreihundert Schritt vom Feinde entfernt in Schützen-deckungen und führte zeitweise einen heftigen Feuerkampf. Gerade während eines solchen rief plötzlich ein Mann: »Da schauts nach rückwärts, unser guter Feldkurat kommt zu uns. Das ist schön von ihm!« Und richtig, trotz feindlicher Feuerwirkung näherte sich, der ihm drohenden Gefahr nicht achtend, Allmer der Feuerstellung. Nach herzlicher Begrüßung lauschten die Soldaten seinen aufmunternden Worten, und als er später ein Gewehr in die Hand nahm und einige Schüsse auf den Gegner abfeuerte, da freuten sich alle, einen so tapferen Feldkuraten zu haben.« (Arbeiterzeitung, 14. Februar 1919)